

Bericht des Präsidenten an der 27. GV vom 26.06.2022

Liebe Clubmitglieder, Clubmitgliederinnen und Gäste

Die Zeit rauscht an uns vorbei, obwohl diverse Veranstaltungen durch die Coronazeit verschoben oder abgesagt wurden. Eine Unsicherheit herrschte unter dem Volk, was tun was nicht tun, was ist erlaubt und was nicht. Wenigstens begann es gegen Mitte 2021 zu bessern, aber die Unsicherheit der Menschen war immer noch spürbar. Diverse Treffen, wurden mit Unsicherheiten oder gar nicht besucht.

Am 27. Juni 2021 fand die 26. Generalversammlung in Hotel Wolfsburg Degersheim statt. Auch hier war vorgängig abzuklären, wie vorsichtig man sein muss, Masken ja/nein? Am Samstag besuchten wir das Dream Factory Degersheim mit einer Zaubershow, organisiert von Susi. Alle Teilnehmer waren erstaunt, was für eine gigantische Sammlung aus dem Film und Showsektor zu sehen ist. Unheimlich viele Kostüme und sonstige Utensilien waren zu entdecken. Selbst aus der Weihnachtszeit waren hunderte Schneehäuser mit einer Modelleisenbahn zu besichtigen. Ich denke, wenn man 10x durchgelaufen wäre, man würde immer noch etwas Neues entdecken. Zum Schluss durften wir uns bei einer Zaubershow mit Kaffee und Kuchen verzaubern lassen. Etwas, was man sehen muss. Voller Eindrücke verzogen wir uns ins Hotel, wo wir gemeinsam das Nachessen genossen. Am Morgen, von Sonnenschein begleitet, trafen noch weitere Mitglieder ein. Pünktlich um 10.00 Uhr fand die 26. GV statt. Zügig zogen wir die Traktandenliste durch. Alle nötigen Berichte, wie auch der finanzielle Teil von unserer KassiererIn Chrugli, haken wir Punkt für Punkt ab. Die Revisoren waren auch glücklich und übergaben einen grossen Dank an unsere KassiererIn. Die Veranstaltungen des nächsten Clubjahres wurden bestimmt. Pünktlich konnte der Präsident die GV, zur Zufriedenheit aller, abschliessen. So konnten wir uns gemütlich auf das Mittagessen konzentrieren, natürlich mit viel Gespräch über Gott und Lincoln. Das Wetter war uns hold und ein gemütlicher Aufbruch in unseren Lincoln begannen in alle Himmelrichtungen, mit viel Staunen der Spaziergänger.

Am 25. und 26. Sept. 2021 fand der Herbstausflug statt. Der Samstag organisiert von Yves und den Sonntag durch Fredi und Susi. Am Samstag besuchten wir den heiligen Schutzpatron Niklaus von Flüeli Ranft. Wegen der Pandemie durfte man ohne Test oder Impfung keine Hotels und Restaurants besuchen, was viele Mitglieder abschreckte. Sage und schreibe 5 Mitglieder kamen und genossen den schönen Tag mit den diversen Besichtigungsorten des Schutzpatrons. Natürlich genossen wir auch die Gartensitzplätze der Restaurants, um die trockenen Kehlen zu netzen. Die Show machte Hermann mit seiner neuen Errungenschaft, dem restaurierten Lincoln Town Car 4-door Cabrio. Unendlich lang zog sich das Gefährt im offenen Zustand in der Zweifarbenlackierung, an uns vorbei. Nicht nur wir, ja die diversen Passanten blieben vor Staunen stehen. Nach langem geniessen und Fachsimpeln, verzogen wir uns ins Hotel zum Essen, denn am Morgen ging die Fahrt ja weiter, nach Kägiswil. Wir zogen am Morgen, leider mit Regen begrüsst, los. Das Vorhaben, die Besichtigung einer Privatsammlung von Herrn Kipfer. Gegen 250 US-Cars aus den 50ern bis Mitte 80er standen sauber gepflegt auf verschiedenen Ebenen, in einer sehr schönen, modernen Halle. Ein Traum von Vielen den sich Herr Kipfer erfüllt, bravo. Es war eine grosse Augenweide, diese Prachtstücke zu sehen. Die Zeit verstrich soooo schnell und man hatte immer noch nicht jedes Detail angesehen. Daumen hoch für diese schöne Sammlung. Im Konvoy zogen wir los und fuhren nach Beckenried ins Restaurant Seeraus und genossen ein etwas verspätetes Mittagessen im geschlossenen Wintergarten, mit Blick auf den Vierwaldstättersee, auf dem sich immer heftiger das Wasser wellte. Die vielen Eindrücke der Sammlung, waren

natürlich das Thema. Gegen den späten Nachmittag verzogen wir uns, da immer dunklere Wolken aufzogen. Besten Dank für die Organisation.

Ein fakultativer Ausflug, am 03.10, 2021, organisiert von Christian, die Swiss Classic Messe in Luzern. Mit vier Lincolns kamen wir angefahren. Was uns jedoch sauer aufstiess, war die Arroganz der Parkeinweiser, zwei unserer Wagen, die sicherlich die Würde hatten, nicht in das Areal liessen. Ein 58 Premier von Vögli? Echt der Hammer, wenn man schon sah, was dort sonst stand, echt bedenklich. Die Ausstellung war soweit gut, nicht so überlaufen. Wir wenigen genossen die Durchgänge mit fachsimpeln und Meinungen. Bevor sich das Wetter wieder verschlechterte, verzogen wir uns und genossen die Rückfahrt.

Am 11.11.2021 fand der traditionelle Novemberhöck statt. Vorab noch eine kurze Vorstandssitzung im Hinterzimmer. Vor allem die Idee einen Newsletter auf die Beine zu stellen, wurde diskutiert. Wie immer war es ein gemütlicher Abend, durch das reichhaltige Salatbuffet, dem servierten Essen von Hermann und dem grossen Dessertbuffet. Natürlich ein Blick auf seine Autos, durften nicht fehlen. Die Zeit verstrich wie im Flug, bis sich alle zu später Stunde ins Hotel oder nach Hause verzogen. Besten Dank an Hermann und seinen Gehilfen für den Einsatz.

Am 21.11.2021 fand der fakultative Ausflug nach Givisiez in der französischen Schweiz statt. Besuch der Ausstellung über den berühmten Rennfahrer Jo Siffert, der vor 50 Jahre auf tragische Weise verunfallte. Leider meldeten sich nicht viele Personen an. Die edlen Lincolns wurden nicht mehr auf die leicht salzigen Strassen gelassen. Die Ausstellung fand in einer kleinen Halle statt, wo auch die Marke Dodge Viper zu sehen waren. Auch ein Auto, das sich sehen lässt. Wir waren doch immerhin 8 Mitglieder, die den langen Weg hier her gefahren waren. Eine fachkundige Person erläuterte uns das Leben von Jo Siffert, von den holperigen Anfängen, zum grossen Erfolg, bis zum schrecklichen Tod im brennenden Unfallauto. Zum Schluss genossen wir noch ein Mittagessen, das Roland organisierte. Wir liessen es uns schmecken. Auch wenn die Sonne sich nicht blicken lassen wollte. Besten Dank an Roland, der dies organisierte. Es war die weite Fahrt wert.

Der ersten LCCE Newsletter erblickte am 19. Dez. 2021 das Licht der Welt, bzw. wird durch die Datenleitung zu den Mitgliedern geschickt. Er sollte helfen, dass der Club präsent bleibt und die Mitglieder gut informiert sind.

Die Weihnachtszeit ist am heranschweben, das neue Jahr klingt ein und immer unsicherer zieht die Pandemie über uns. Der Januarlochhöck, organisiert durch Susi, musste schliesslich abgesagt werden.

Der Beginn des neuen Jahres wird vom Tod von Theo Rais überschattet. Ein grosser Schock und Verlust für den LCCE und für uns alle, eine Erlösung für Theo, nach schwerer Krankheit. Theo, unser Ehrenpräsident, Gründer, FIVA ID Card Experte und grösste Lincoln Koryphäe weit und breit, ist am 19.02.2022, von uns gegangen. Wir werden ihn nicht vergessen. Theo wird im LCCE weiterleben, seiner Herzensangelegenheit und seinem Vermächtnis.

Am 22.02.2022 hatte der Vorstand das erste Mal eine Whats-Up Konferenz. Selbst für mich etwas Unglaubliches. Wir haben es gut hinbekommen und werden es sicherlich wieder so vornehmen. Ein persönliches Treffen kann es nicht ganz ersetzen aber es ist ein sehr praktisches Mittel.

Am 20.03.2022 holte Susi den abgesagten Januarlochhöck nach. Ziel war das Aathal, das bekannte Sauriermuseum in der ehemaligen Webefabrik. Trotz super warmem Frühlingwetter, nahmen nur wenige Teil, sage und schreibe, 2 Lincolns. Die Ausstellung war überwältigend mit den riesigen Urtieren. Vieles war sonst noch zu entdecken, wie versteinertes Holz, Edelsteine, Asteroid-Brocken, die so schwer waren, für uns unvorstellbar. Es ist eine Augenweite und ein Besuch wert. Die Führung, war fachlich, unterhaltsam. Eine kurze Fahrt führte uns zum Restaurant Sonne in Auslikon, wo wir im kleinen Säli das Mittagessen genossen und viel zu plauderten, auch über unsere 4 rädriegen Saurier. Nach gutem Essen und Trinken, machen wir uns wieder auf die Heimreise und genossen die gemütliche Fahrt im Sonnenschein. Besten Dank für die Organisation, Susi.

Für den 24.04.2022, den Swiss Historic Vehicle Day, schlug Chrugi vor, eine Rundfahrt ab Egerlingen in den hinteren Jura zu machen, mit anschliessendem Besuch der Gedenkstätte von Theo. Dies fand Anklang und wir zogen mit sage und schreibe 12 Lincolns los, in einen Konvoy, der kaum unterbrochen wurde. Theo hat sicher seine wahre Freude gehabt von oben. In einigen Gedenkminuten schauten wir auf den grossen Kinofilmprojektor, wo Theo ruht. Weiter ging es zur Halle mit Theo's Lincoln Sammlung, wo wir einen Apero einnehmen durften. Anschliessend marschierten wir zum Restaurant Taubenloch, wo wir beisammen gemütlich im rustikalen Raum ein feines Mittagessen genossen. War super. Danke an Chrugi für den schönen Ausflug und das würdige Gedenken an Theo.

Am 14./15. Mai 2022 fand der Frühlingsausflug statt, organisiert durch Sascha und Sven. Treffpunkt am Samstagmorgen beim Stuhlmuseum in Weil, wo die Fahrt zügig losging in Richtung Colmar, zur hochgelegenen Burgruine Chateau de Hohlandsbourg. Mit 8 Lincolns fuhren wir den Berg hinauf zur Burg. Nach kurzer Besichtigung ging es weiter in die Altstadt Colmar wo wir einem super grossen Lincoln tauglichen Parkhaus parkierten. Wir spazierten durch die romantische, belebte Altstadt, natürlich durfte die Kanufahrt nicht fehlen. Anschliessend eine kleine Touristenbahnfahrt durch die Altstadt und eine Weidegustation. Mit müden Beinen ging es mit dem Auto zum Hotel, was sich sehen lassen konnte. Nach gemütlichen Abendessen und vielem Plaudern, erholten wir uns im Bett. Nach dem Frühstück ging es weiter in Richtung Neuf Breisach, die 8-eckige Stadt mit Sterngrundriss. Auch hier hatten wir eine Touristenbahnfahrt mit einem unterhaltsamen kostümierten Führer. Ganz erstaunlich, was wir da antrafen. Die Wärme wurde fast schon zur Hitze. Durstig waren wohl alle und froh, dass wir nun etwas trinken und essen konnten. In einer richtigen Beiz genossen wir Fladenbrot in allen Variationen. War echt super, besten Dank an Sascha und Swen, es war ein grossartiges Erlebnis.

Es war, trotz Pandemiesorgen und gewissen Unsicherheiten, ein reges Clubjahr. Ich hoffe, wir werden auch im kommenden Jahr vieles mit unseren Lincoln erleben dürfen. Es wird sicherlich nicht ein einfaches Jahr werden. Die uneinige Politik, der Krieg, Knappheiten, Preisanstiege und E-Autos machen uns das Leben schwer und unsicher. Aber machen wir doch das Beste daraus und lassen wir uns von diesem Schrecken nicht ins Boxhorn jagen, den gesunden Menschenverstand verwenden und an den Lincoln in der Garage denken. Ich danke allen unseren Mitgliedern, die unsere Urautos erhalten, hegen und pflegen.

Euer Präsident
Christian